

Newsletter zum SoSe 2015



Liebe Studierende, liebe Freunde und Freundinnen und natürlich alle AKH-Sympathisanten,

fast pünktlich zum Semesterstart kommt jetzt endlich auch dauerhaft die Sonne und alles was so dazugehört zum Frühling: blühende Pflanzen, offene Strassencafés, steigende Temperaturen und und und..

Auch wenn die meisten von Euch tagsüber einige Zeit drinnen verbringen müssen, so ist doch die aussicht auf ein paar Sonnenstrahlen draussen ein guter Motivator.

Wir wünschen euch deshalb für das anstehende Semester viel sonniges, seien Strahlen, seien es Erlebnisse oder auch - am Ende des Semesters - sonnige Ergebnisse.

Und vielleicht treffen wir uns ja dann - nach getaner "Arbeit" - bei den Salzburger Hochschulwochen (s.u.) und zwar leidenschaftlich.

Für den AKH-Vorstand

Richard Hübner

Solibeitrag -Aktuelles

Fast vierzig Gemeinden haben bis Mitte März 2016 den beschlossenen Solidaritätsbeitrag überwiesen, so dass wir derzeit ca. 1700.-€ neben den zur Verfügung stehenden VDD-Mitteln auf dem Konto haben. An dieser Stelle möchten wir uns daher ganz herzlich bei all denen bedanken, die daran beteiligt sind, weil sie damit die AKH in ganz wesentlicher

Weise unterstützt haben. Bei der Vorstandssitzung vom 11. - 13. März konnten wir daher schon einiges in die Arbeit vor Ort zurückführen:

- Rosenthalwallfahrt: hier haben wir uns mehrheitlich für eine Bezuschussung in Höhe von bis zu 500.- € entschlossen.
- AG-KiPo: Zur weiteren Arbeit und einen nochmals notwendigen Treffen haben wir der AG-Kipo einen Zuschuss in Höhe von 400.- € zugesagt.
- Delegation in die AGKOD und das ZDK: Durch die gegenwärtigen Einsparzenarien hätten wir diese Delegation dauerhaft nicht weiter finanzieren können. Jetzt allerdings haben wir uns dafür entschieden, das dafür notwendige (250.-€ ≈ 50.%) aus den Mitteln des Solidaritätsbeitrags zu entnehmen.

Gleichzeitig möchten wir all die Gemeinden, die sich bisher, aus welchen Gründen auch immer, noch nicht dazu entschließen konnten diese finanzielle Unterstützung zu machen, ganz herzlich bitten den Solidaritätsbeitrag an die Geschäftsstelle der Forums Hochschule und Kirche zu überweisen. **Vielen Dank Euch allen für diese grandiose Unterstützung!**

Zu entrichten ist der Beitrag an das Konto:

Forum Hochschule und Kirche e.V.

IBAN: **DE 24370501980002264448**

Verwendungszweck: **Beitrag AKH der KHG/KSG XY**

Richard Hübner

SHW – Leidenschaften:

„Auch im 85. Jahr ihres Bestehens stellen sich die Salzburger Hochschulwochen 2016 vom 1. bis 7. August leidenschaftlich den großen Fragen: „Wer nach Leidenschaften fragt, rührt an Ambivalenzen menschlicher Existenz. Kein Mensch, so Kants mütterliches Urteil, kann sich Leidenschaft wünschen – denn wer wollte „sich in Ketten legen lassen, wenn er frei sein kann“?“

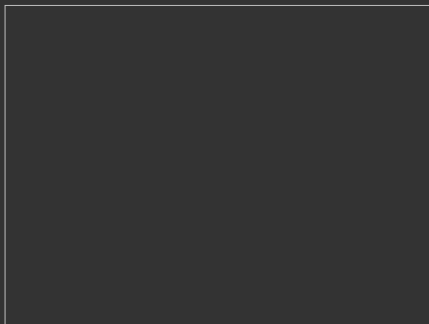
Und doch mag man zugleich fragen: Was wäre schlimmer als leidenschaftsloses Leben, ein Dasein ohne Passionen?“ Auf alle Interessierten wartet ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm mit zahlreichen leidenschaftlichen Vortragenden und Mitdiskutanten vor Ort – nähere Informationen und eine baldige Anmeldemöglichkeit finden sich hier:

salzburger-hochschulwochen.at/dedi3004.your-server.de/

Für alle Studenten, die bereits vorab ins Thema der Leidenschaften eintauchen und durch Informationen, kulinarische und touristische Geheimtipps bestens vorbereitet in die SHW 2016 starten wollen, bietet die AKH auch 2016 vom 30. bis 31. Juli ein Vortreffen in München, Fürstenried an. Neben dem inhaltlichen Einstieg und Antworten auf die wichtigen Fragen (Wo und wann gibt es für Studenten die Möglichkeit für 10€ eine Karte für die Festspiele zu erlösen? Muss alles vom Programm besucht werden oder gibt es auch Zeit, um Kaffee und Mehlspeisen zu genießen?) wird es auch wieder das mittlerweile legendäre Gelbe Heft geben – beliebtes Fotomotiv in Salzburg vor Ort und vor allem kompakter Wegbegleiter während der ganzen Woche. Das Vortreffen lohnt sich also nicht nur unter dem Aspekt der Fahrtkostenabrechnungsmöglichkeit;)

Charlotte Dietrich

Rosenthalwallfahrt 2016:



Lange wurde darüber beraten, wie es mit der Rosenthalwallfahrt, im Bezug auf die Organisation, weitergehen soll. Nun hat sich der AKH-Vorstand mit den aktuellen RAK- Sprecherinnen beraten und ist zum Entschluss gekommen, dass eine vollständige Organisation und Leitung vom RAK die Arbeit um einiges erleichtern und verbessern würde. Weiterhin soll es die Möglichkeit geben die Wallfahrt über alle Kanäle zu bewerben. Außerdem kann ein mögliches Defizit bis zu 500 Euro aus dem Solidaritätsfond ausgeglichen

werden.

Selbstverständlich sind auch weiterhin bundesweit alle Interessenten eingeladen an der Rosenthalwallfahrt teilzunehmen, hierbei ist aber zu beachten, dass die Geschäftsstelle keine Fahrtkostenerstattung mehr leisten wird. wir bitten daher alle, sich bei ihren Diözesen darüber zu informieren, ob die Möglichkeit besteht aus dem jeweiligen diözesanen Budget für Wallfahrten Mittel und Zuschüsse zu erhalten.

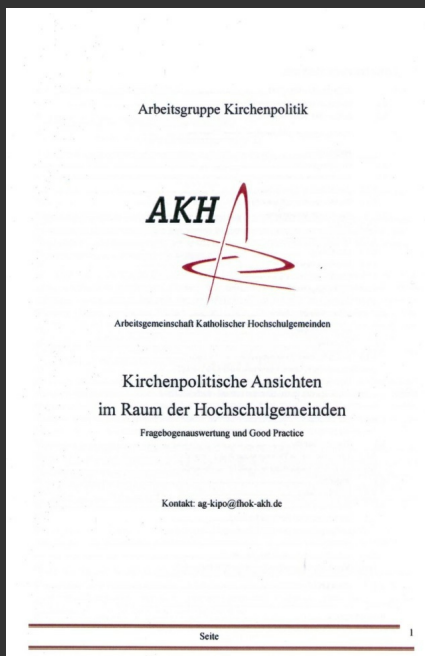
Ana-Marija Borosič

Vertretung Bildungsreferentin

Wie die meisten wissen, ist Maria Gondolf seit Nov 2015 im Krankenstand. Seit April 2016 hat Elisabeth Zschache (Berlin, mit 30% Stellenumfang) ihre Vertretung übernommen. Sie war als Studentin selbst Mitglied im AKH-Vorstand und AKH-Vorsitzende. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und Mitarbeit.

Richard Hübner

AG Kirchenpolitik - Stellungnahme und Angebot für Gemeindeabende



Unsere AG Kirchenpolitik der AKH hat vergangenes Jahr eine Studie veröffentlicht in der die Befragung von 600 Studierenden im Raum der Hochschulgemeinden zu innerkirchlichen Themen ausgewertet wurden. Wir wollen euch zum einen darauf hinweisen, das in den nächsten Tagen eine Stellungnahme, wie von der Delegiertenversammlung beauftragt, an alle Bischöfe und Hochschulgemeinden versandt wird. Diese ist dann auch über Facebook und die FHoK Homepage verfügbar. Des Weiteren haben uns bereits einige Gemeinden eingeladen die Studie bei Gemeindeabenden vorzustellen, und gerne möchten wir euch auf dieses Angebot hinweisen. Wir haben des Weiteren auch einen Ablauf für einen Gemeindeabend ohne externen Referenten vorbereitet, den ihr gern bei uns nachfragen könnt.

Unter folgender Mailadresse stehen wir euch für Nachfragen, Anregungen oder sonstiges gerne zur Verfügung:
ag-kipo@fhok-akh.de

Markus Merkel

Wintertreffen 2017 KHG Augsburg



Nachdem uns die KHG Aachen so wunderbar durch das letzte Wintertreffen geführt hat, wofür wir uns hiermit nochmals recht herzlich bedanken möchten, steht nun das nächste Ziel fest. Die KHG Augsburg wird das Wintertreffen 2017 veranstalten. Als Datum ist das dritte oder vierte Wochenende im Januar 2017 angepeilt. Thematisch wird sich das Wintertreffen um das Lutherjahr 2017 drehen. **Weitere und detailliertere Infos folgen.**

Ana-Marija Borosić

Termine: Juni 2016 bis Sept. 2016 in AKH-Verantwortung



Engagement für Flüchtlinge

Vernetzungstreffen, 25. Juni in Darmstadt

Die Arbeitsgruppe Asyl der AKH lädt interessierte und engagierte Hochschul- und Studierendengemeinden (Studierende und Hauptamtliche) zu einem Vernetzungstreffen ein, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und Ideen gemeinsam entwickelt werden.

Leidenschaften

Vortreffen zu den Salzburger Hochschulwochen, 30.-31. Juli in München

Unter dem Titel „Leidenschaften“ lockt Salzburg vom 1. bis 7. August zu einer spannenden interdisziplinären Woche (s. www.salzburger-hochschulwochen.at). Das Vortreffen der AKH bereitet Studierende inhaltlich auf die Woche vor und vermittelt Orientierung zum vielfältigen Programm der Salzburger Hochschulwochen.

Ge(h)Wissen

Rosenthalwallfahrt der ostdeutschen KSGn, 24.-26. Juni in Bautzen

Der Regionale Arbeitskreis (RAK) der KSGn in Ostdeutschland lädt Studierende aller KHGn herzlich zur traditionellen Wallfahrt von Bautzen nach Rosenthal ein. Dieses Jahr wird über Fragen von Gewissen und moralischen Entscheidungen nachgedacht. (ohne Fahrtkostenerstattung!)

Musik als kulturelle Begegnung

Chorwochenende, 22.-25. September in Mainz

Begeisterte Sängerinnen und Sänger aus KHGn und KSGn studieren gemeinsam ein Werk ein und erfahren Kunst als Medium kultureller Begegnung. Das erarbeitete Werk wird im Mainzer Dom zu Gehör gebracht.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden

Maria Gondolf
Rheinweg 34
53113 Bonn
Deutschland

0228/92367-0
gondolf@fhok.de

powered by

CleverReach